Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wenn die Erhigung bereits so weit vorgeschritten war, daß die Grenze der Tragfähigkeit eintreten konnte. Dieser gesahrdrohende Zustand tritt aber, wie früher bemerkt, erst ein, wenn das Schmiedeeisen auf rund 600 Grad Celsius, Gußeisen auf 800 Grad Celsius ershipt ist.

Ein Hauptaugenmerk ist auf das Verhalten der gesamten Eisenkonstruktionen zu richten und namentlich zu beobachten, ob nicht infolge der Ausdehnung der Hauptenstruktionsteile ein Ausweichen, beziehungsweise der Einstruz von Wänden zu befürchten ist. Bei ummantelten Eisenkonstruktionen kann jede Angriffsart versucht werden, indem nachgewiesen ist, daß zweckmässig geschützte Eisenteile sich mehrere Stunden unbeschädigt in stark entwickeltem Feuer halten können. Man darf annehmen, daß diese Konstruktionen unversehrt bleiben, so lange überhaupt in das Gebäude noch eingedrungen werden kann. Sieht man aber, daß die Ummantelung durch das Feuer oder herabsallende Trümmer zerstört wird und abzusallen beginnt, so ist es wohl an der Zeit, den Rückzug anzutreten.

Perschiedenes.

† Theodor Bed Held, Holzhändler in Reichenau starb am 31. August im Alter von 63 Jahren nach langen Leiden. Er besaß eines der größten Holzhandelsgeschäfte und Sägewerke Graubündens, das nun von den Söhnen des Verstorbenen in bisheriger Weise weitergeführt werden wird.

Ein interessanter Passus. Wir finden im außersordentlich gediegenen "Amtlichen Katalog der Ausstellung des Deutschen Reiches" in Paris, beim von Prof. Dr. P. Seidel redigierten Abschnitt "Tas deutsche Haus" in der rue des Nations (S. 64) folgenden für die Geschichte des schweizerischen Kunstgewerdes hochinteressanten Basius:

Die Möbel französischer Herkunft in den königlichen Schlössern zu Potsdam hätten nicht hingereicht, um in den Repräsentationsräumen des "Deutschen Hauses" den notwendigen Hintergrund für die französischen Kunstwerke derselben abzugeben. Hier mußten die eigenen Schöpfungen des Großen Königs (Friedrich der Große) herangezogen werden, um die Einrichtung zu vervollständigen. Friedrich war zu sehr Wirtschafts-politiker, um nicht zu versuchen, die Kunstindustrie in seinen Landen seßhaft zu machen. Wenn natürlich hiebei der französische Geschmack vordildlich wirkte, so find es doch fast ausschließlich Schweizer und Süddeutsche, sowie einige Landeskinder des Königs gewesen, die die Innendekoration in den Schlössern Friedrichs des Großen aussührten, Franzosen aber so gut wie gar nicht. Das Potsdamer Rokoko hat auch seine ihm eigene Entwicklung genommen und Leistungen hervorgebracht, die selbst in Frankreich, im Mutterlande dieser Kunst, unserreicht dastehen. Unter den Künstlern, die auf dem Gebiete reicher Möbel Hervorragendes leisteten, ist an erster Stelle der Schweizer Melchior Kambly zu nennen, dessen Thätigkeit schon nach seinen Arbeiten sür den König zu schließen, einen ganz bedeutenden Umfang gehabt haben muß. Die Ausstellung (im deutschen Haus) bietet Gelegenheit, einige seiner Möbel aus dem "Neuen Palais" und dem "Potsdamer Stadtschlosse" zu be-

So die betreffende Stelle. Sie zeigt uns, daß es speziell Schweizer waren, und unter diesen wieder bestonders Melchior Rambly, welche unter dem berühmstesten Preußenkönige das wundervolle Potsdamer Rokoko schusen. Sie zeigt uns aber auch, welche erlesenen

Kräfte das schweizerische Kunstgewerbe um die Mitte des letzen Jahrhunderts besaß. Die bezüglichen Arbeiten mögen nämlich in den Jahren 1740—55 ausgeführt worden sein. Leider sind die Namen der betreffenden Schweizer in der Geschichte des schweizerischen Kunstzgewerbes unseres Wissens nicht namhaft gemacht, sicher nicht aussührlich, auch jener Melchior Kamblys nicht. Es wäre eine dankbare Aufgabe, ihre Thätigkeit ans Licht zu ziehen und ihrem Schaffen in ihrem Heimatlande gerecht zu werden. Weiß vielleicht einer der verehrten Leser Angaben über Melchior Kably zu machen, diesen seinstzler im Möbelsache?

Bauwesen in Zürich. Für die Verbreiterung der Hottingerstraße zwischen Gemeindestraße und Freie Straße verlangt der Stadtrat einen Kredit von 57,000 Franken. Die wirklichen Kosten der Korrektion betragen 82,000 Fr., indessen hat die Straßenbahn, laut Beschluß des Großen Stadtrates, 25,000 Fr. daran beizutragen.

- Für Mobiliaranschaffungen und allerhand Einsrichtungen im neuen Stadthaus im Fraumünstersamt verlangt der Stadtrat einen Kredit von 140,000 Franken.
- Schießstand Projekt Zürich V. Die Standsschützengesellschaft Zürich V hat beschlossen, ihren projektierten Schießstand auf der "Rehalp" nach dem Entwurfe des Architekten Gottsried Fehr in Zürich V aussühren zu lassen.
- Die kantonale Baudirektion beauftragt die Architekten Kehrer und Knell in Zürich mit den Planftudien für den Bau einer zweiten Turnhalle auf dem Kantonsschulareal.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Das Initiativ= tomitee für ben Bau einer Tonhalle legt in feinem Aufruse zur Subventionierung dieses Werkes in über= zeugender Weise die Gründe bar, die für die Ausführ= ung des Projektes sprechen. Seit bald 30 Jahren wird das Bedürfnis nach der Erstellung einer Tonhalle empfunden. Die verfügbaren Sale find für die musitalischen Aufführungen der großen Bereine ungenügend. Für Ausstellungen, für Festversammlungen aller Art fehlt ein zweckentsprechender Raum. Die Durchführung eines Festes ist durch diesen Zustand oft erschwert worden oder hat unverhältnismäßige Kosten für Gelegenheits= bauten erfordert, ohne daß der volle Reiz und die Wirkung erzielt worden wäre, wie wenn ein angemessener Raum zur Verfügung gestanden hätte. Die st. gallische Gastsreundschaft ist seit Jahr und Tag durch die Ungunst der Verhältnisse empfindlich beeinträchtigt worden, weil die erste Voraussetzung für ihre Aufgabe, ein eigenes geräumiges Beim, bis heute fehlte. Es ift daher begreiflich, daß die städtischen Gesang= und Musik-Vereine die Arbeit für die Durchsührung des großen Werkes mit neuer Energie aufgenommen haben und sie hoffentlich zum guten Ende führen werden.

— (Korr.) Einer der letzten Mitteilungen aus den Verhandlungen des Gemeinderates ift zu entnehmen, daß der Gemeinderat sich gezwungen gesehen hat, zur Gewinnung durchaus nötiger weiterer Bureaulokalitäten sür die Gemeindeverwaltung mit dem Eigentümer des Geschäftshauses zum "Atlantic" an der Rosenbergstraße einen Vertrag über die mietweise Ueberlassung der nötigen Käumlichkeit abzuschließen. Zuerst hieß es, der Gemeinderat habe das genannte Gebäude angekauft, um es als Kathaus zu verwenden, wogegen bereits lebhaste Proteste in der Presse laut wurden. Nachstrücklich wurde ein allen Bedürsnissen gerecht werdender Neubau gesordert. Die Stadt St. Gallen wird sich dieser Aufgabe nicht mehr lange entziehen können; eine

lolche Verzettelung der verschiedenen Verwaltungs-Abteilungen in von einander entfernte Gebäude und Stadt= teile ift unbequem und auf die Dauer geradezu un= erträglich.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Berkaufs-, Caufdy- und Arbeitsgesuche merben unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

Sabe letthin für einen meiner Runden einen Acethlen= gasherd angeschafft, nun funktioniert berfelbe nicht zur vollständigen Bufriedenheit, da er mit weißer Flamme brennt und auch etwas Ruß Möchte nun die Lefer Diefes Blattes, die Erfahrung in Diefer Branche haben, höflichst um Auskunft bitten, ob das Acetylen nicht wie das Steinkohlengas in blauer Flamme brennt oder ob ein Konstrustionsfehler in den Brennern vielleicht in der Luftzussuhrft statzssinder, oder wo solche Brenner, die mit Garantie für "gutes Brennen bei größtmöglichster Heiter des gegeben werden, erhältlich sind? Für gefällige Antwort beiten Dank gefällige Antwort beften Dant.

436. Gibt es einen Gifenfitt jum Musftreichen bon Guglochern

436. Gibt es einen Gisenfitt zum Aussstreichen den Gustlochern bei Glätteisen, die nachber vernicket werden, woder die ausgebesserten Stellen die Bernickung annehmen? Wer tiefert einen solchen?

437. Wer sabriziert Heupressen sir Handbetried? Offerte mit Preisangade und Leistungsfähigteit an Russer u. Ingold, Thun.

438. Wer liefert sämtliche Zubehörteile zu Zugialousien, wie Settschen, Bänder, Stellstängchen 2c. Offerten mit Preisangade bef. die Exped. unter Nr. 438.

439. Für einen Sammelweiher foll in der Entfernung bon ca. 2000 m ein eleftrischer Wafferstandsanzeiger angeschafft werben.

Ber liefert folche ?

440. Belche Firma erstellt größere solide Cementlagerfäßer, glafiert, mit Garantie für geschmackrei? Offerten an Dubs, Bagnerei in Affoltern a. A.

Wer ift Erfteller von Röhren mit 1,80 m Lichtweite für 441. Turbinen, bei 30 m Gefälle, jum Betriebe von Obstmuhlen ? Off. an Dubs, Wagnerei in Uffoltern a. A.

2000 der Ger Gelf Ager ein Anderen a. A.

442. Ber nacht Fußbekleidungen, welche keine Feuchtigkeit durchlassen? Wer liefert das beste in Faßdahnen und Gährspunten in Hola? Offerten an G. Hediger, Sisenhandlung in Reinach.

443. Kann eine Centralheizung, deren Ofen für Coaks gebaut, auch mit Torf (Prestorf) ohne Gefährde bedient werden?

444. Wer ist Vieserant von Magneten?

Gännte ein werter Cales gest Kuskunft erteilen mie die

445. Könnte ein werter Leser gefl. Ausfunft erteilen, wie die elettrische Heilmethode fich bewährt gegen Rheumatismus, Ichias, Gicht 2c. ?

Ber liefert Bronce- ober Blechschilber, vernickelt mit 446.

446. Wer liefert Bronces oder Gleugigitott, betinden um Kreuz und Natentnummer versehen.

447. Wer erstellt Holztrockenanlagen zum Tröcknen von Verttern bis 7 m Länge? Die Anlage sollte möglichst billig zu steben kommen. Heuerung mit Holzabfällen. Es wäre Kraft vorsbanden, um einen Windfügel zu treiben. Offerten an die Expedimter Nr. 447.

448. Wo wäre ein gebrauchter, guterhaltener, fleiner Bollsgatter ober auch ein gebrauchter einsacher Sägegang mit Ginsatgatter, lowie eine guterhaltene Spaltbandsäge mit Walzenvorschub zum Spalten von Kistenbrettern, zu faufen? Offerten an die Expedition unter Mr. 448.

Antworten.

Auf Frage 391. Prospett über amerikanische Widder von Franz L. Meyer in Luzern wird Ihnen direkt zugekommen sein. Auf Frage 398. Die Korbstaschenfabrit Hofmann, Belser u. und Karburg liefert solche Flaschen als Spezialität prompt, solid

und billig. Muf Frage 410. Für diese Berhältniffe fonnen Sie etwas Muf Frage 410. Für diese Verhaltnuse tonnen Sie einwebesseres nicht finden, als eine Original amerikanische Petton-Turbino. Für 1 HP brauchen Sie dei 110 m Gefälle ca. 55 Minntenliter, lür 2 HP ca. 110 Minntenliter Wasser. Nähere Auskunst und Offerte erhalten Sie direkt von Fris Marti, Winterthur.
Muf Frage 415. Verlangen Sie Auskunst über solche Briquet-Maschinen von Fris Marti, Winterthur.
Auf Frage 415. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Russer u. Snaoth in Thun.

Ruffer u. Ingold in Thun.

Auf Frage 415 und 429. Die Firma & Wild, mechanische Berkftätte in Winterthur-Beltheim kann Ihnen entsprechen. Auf Frage 417. Offerte von Lietha u. Co. in Grüsch geht

Ihnen birett gu.

Auf Frage 420. Rleinere uud größere Aufzüge für Schlacht= häuser liefert in ganz solider Konstruttion billigst die mechanische Wertstätte von Fr. Zwichy-Honnegger in Wald, Kt. Zürich.

und Brage 420. Schlachthaus Aufzüge, Wandwinden, Wand-und Drehtrahnen; sowie verschiedene bewährte Spreizen liefert die Maschinensabrit vormals Beck u. Hentel in Kassel, vertreten durch Grang &. Meyer, Redenbühl Lugern. Rleinfte bis größte Unlagen.

Auf Frage 420. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert

Schlachthausaufzüge, sowie auch Seile dazu. Auf Frage 420. Winden, Aufzüge, überhaupt fomplette Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unüber roffenem Suftem liefert Frit Marti, Winterthur

Auf Frage 420. Offerte der Firma Kienast n. Bäuerlein, Bürtch IV, geht Ihnen direst zu. Auf Frage 420. Aufzüge (Winden) für kleinere Schlachthausanlagen liefert die Maschinenfabrit Freiburg in Freiburg in allen Spftemen und Größen.

Auf Frage 420. Sehr gut konftruierte Aufzüge für Schlacht-

Nausanlagen liefert Carl Peter, mech. Werkftätte, Kudolfstetten. Auf Frage 420. Winden und Aufzüge, überhaupt fomplete Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unübertroffenem System liefert Frig Marti, Winterthur.

Auf Frage 421. Sefretäre fertigt als Spezialität J. Schwerz-mann, mech. Schreinerei, Baar.

Auf Frage 422. Gebrauchte Wertzeuge werden gerne verfauft, wenn fie fehlerhaft find. Reue gang prima Drehfrahnen, Bauwinden mit vorzüglich gebremfter Winde vermittelt Frang 2. Meher, Reckenbühl Lugern.

Auf Frage 422. Krahnen jeder Art, fir oder fahrbar, liefert Fritz Marti, Binterthur. Sie erhalten direft Bericht. Um Offerte stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragtraft, Ausladung 2c. fennen.

Auf Frage 422. Arahnen jeder Art, fig oder fahrbar, liefert mit weitgehendster Garantie Frig Marti, Winterthur. Sie erhalten bireft Bericht, um Offerten stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragkraft-Ausladung zc. kennen.

Auf Frage 423. Brückenwagen jeder Art und Stärke liefert mit weitgehendster Garantie Frig Marti in Winterthur. Verlangen

Sie Offerte.

Auf Frage 423. Brudenwaagen jeder Art und Stärte liefert mit weiteftgehender Garantie Frig Marti, Winterthur. Berlangen Sie Profpette.

Muf Frage 423. Wenden Sie fich an die Firma A. Genner

in Richtersweil.

Auf Frage 424. Glätteöfen Firma A. Genner in Richtersweil. Blätteöfen für Betrol und Rohlen liefert die

Auf Frage 424. Glätteöfen in großer Auswahl und borgug= licher Konstruftion liefert die Attiengesellschaft ber Ofenfabrit Surfee vormals Weltert u. Co.

Auf Frage 425. Offerte von Nemigius Murer in Rüthenen bei Beckenried wurde Ihnen zugesandt. Auf Frage 426. Bentilatoren verschiedener Modelle und jeder Größe liefert Frig Marti in Winterthur.

Vuf Frage 429. Handpressen für Briquettesfabrikationen lie-fert Fris Marti in Winterthur. Auf Frage 430. Offerten der Firma Schenk u. Co., Zürich III

werden Sie erhalten haben.

Auf Frage **430.** Drahtstifte als Spezialität liesert die Drahtsstiftenfadrit J. Jsaat u. fils, Myon.
Auf Frage **432.** Sine gebrauchte, starke Schleifsteinwelle samt Rosetten und Muttern hat zu verkausen Carl Peter, mech. Werkstätte

in Rudolfftetten.

Auf Frage 432. Gine ftarte Schleiffteinwelle hat billig abzugeben Fr. Zwich-Konnegger, mech. Werffiatte, Walb Kt. Jürich. Auf Frage 432. Wenben Sie sich an E. Wibmer, Spezial-

wertzeuggeschäft, Luzern.

Submistions-Anzeiger.

Ausführung der Bimmer- und Spenglerarbeiten, suszuhrung ver simmer- und Ppengierarbeiten, sowie der Holzcementbedadung für den Neudau des Trambepots an der Musschelenstraße Jürich. Bläne, Borausmaße und Bedingungen können auf dem Hochdaubureau der städtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stod eingesehen bezw. bezogen werden. Preisofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Bauarbeiten Depot Wollishofen" die 15. September an den

Bauvorstand II, Stadtrat Lutz, im Stadthaus einzureichen. **Die Arbeiten einer zu erstellenden Straße** vom Scheideneg bei **Winkeln** nach dem Hof silbrenden Straße vom Scheideneg bei **Winkeln** nach dem Hof silbrenden Straße. Pläne und Banbeichreb liegen bei der Gemeinderatskanzlei Bruggen zur Einsicht auf. Berichlossene Offerten sind die Artugen einzureichen

ant Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Henbau des evangelischen Pfarrhauses in Gokau mit event. Banbeginn noch diesen Herbit, bezw. im fommenden Frühzight. Gesantübernahmsösserer sind einzureichen an Pfarrer Lutz, bei welchem auch Baupläne und Baubeldrieb zur Einsicht ausliegen und ber auch weitere Ausfunft erteilt.

und der auch weitere Austunt erteut.

§tädtische Straßenbahn Bürich. Ausführung der Fchlosser- und Glaserarbeiten zur Bagenremise an der Badenerstraße. Pläne, Borausmaße und Vorschriften können auf dem Hochsaubureau der ftädtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock, eingesehen bezw. bezogen werden. Preisöfferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Bauarbeiten Depot Badenersstraße" bis Montag den 10. September, mittags 12 Uhr, an den Baudorstand II, Herrn Stadtrat Lug, im Stadthaus, einzureichen.